



Von Wohlgemuth zu Personal-Pool: Besser spät als nie

BOZEN. „Besser spät als nie.“ So reagiert **Marta von Wohlgemuth** (Bild), Geschäftsführerin des Landesverbandes der Sozialberufe, auf die Aussagen von Oswald Mair, Geschäftsführer des Verbandes der Seniorenwohnheime, in der gestrigen „Dolomiten“-Ausgabe. Er hatte die Einrichtung von Personal-Pools für Altersheime angeregt. „Wir wissen alle, dass es ausgebildetes Personal in den Gesundheits- und Sozialberufen nicht wie Sand am Meer gibt. Unser Verband hat im Monitoring-Ausschuss Soziales schon in der 2. Sitzung darauf aufmerksam gemacht, dass der Personalschlüssel erhöht werden muss - nicht nur in den Seniorenwohnheimen. Denn nur ausreichend Personal hilft, die Covid-19 Pandemie zu bewältigen“, so von Wohlgemuth in einer Aussendung. Weiteres habe der Verband mobile Pflege- und Betreuungsteams angeregt - weil das Personal psychologische Unterstützung und Entlastung brauche. „In der 9. Sitzung des Ausschusses haben wir unsere Vorschläge wiederholt. Die Antwort: ‚Wir finden kein Personal!‘ Sicher wäre es im Juli/August auch schon schwierig gewesen, Personal zu finden. So beginnen wir diese Diskussion erst jetzt, wo es wieder eng wird, und laufen der Situation wieder einmal hinterher“, kritisiert von Wohlgemuth. ©